



## Earth 2250 – Unser Planet der Zukunft

**Erdbeben, bei denen ganze Häuser verschwinden. Orkanböen, die Siedlungen abdecken. Überschwemmungen nach Starkregen. Missernten aufgrund von Dürre. Das sind keine Katastrophenmeldungen aus Florida, Haiti, Afrika oder von den Philippinen. Es sind Nachrichten aus Deutschland. Heute beschäftigen uns Fragen hinsichtlich einer sicheren Energie- und Lebensmittelversorgung sowie einem festen Dach über den Kopf eher sehr selten. Aber wie wird es in zweihundert Jahren oder im Jahr 2250 aussehen?**

Junge Ingenieurinnen und Ingenieure aus dem VDE Young Net setzen sich im Rahmen des Projektes „Earth 2250 - Unser Planet der Zukunft“ mit Frage auseinander, wie die Erde in Zukunft aussehen kann. Sie betrachten das Jahr 2250 und die dann zu erwartenden Lebensbedingungen. Auf welche möglichen Technologien wird der Mensch in der Zukunft angewiesen sein müssen.

Das Projekt-Team geht bei der Ausgangssituation vom Worst-Case-Szenario aus. In diesem sind der Klimawandel und seine Folgen unaufhaltsam vorangeschritten. Der Mensch und seine Bemühungen, den Klimawandel aufzuhalten, haben versagt. Als Folge dessen herrschen zum Teil widrigste Lebensbedingungen auf der Erde. Der Mensch ist zum Überleben zwingend auf neue Technologien angewiesen. In dem Szenario werden nur die natürlichen Umweltbedingungen betrachtet. Soziale Aspekte, Politik, Wirtschaft und Kriege werden mangels Kalkulierbarkeit nicht berücksichtigt. Es besteht der Anspruch, wissenschaftlich zu arbeiten und realistische Annahmen zu treffen. Science-Fiction-Szenarien sollen ausgeschlossen werden.

Die Zukunft unseres Planeten wird so heiß diskutiert, wie schon lange nicht mehr. Es werden Prognosen über den Anstieg der Meere und der Temperatur veröffentlicht. Forderungen werden an die Politik gestellt. Kraftwerke sollen abgeschaltet werden. Verbote sind gefordert. Und dann? Probleme der Zukunft brauchen auch technologische Lösungen.

Das Projekt Earth 2250 - Unser Planet der Zukunft sucht Lösungsansätze für die Zukunft und möchte zur Diskussion anregen. Im Rahmen des Projektes finden in der 1. Phase monatliche Online-Ringvorlesungen statt. Hier werden Themen wie z.B. Energie, Rohstoffe, Demografische Entwicklung und Mobilität behandelt. Zu diesen Veranstaltungen sind Expertinnen und Experten aus den jeweiligen Bereichen eingeladen.

In den jeweiligen Themenbereichen wird das Szenario im Jahr 2250 dargestellt. Lösungsansätze werden diskutiert. Bei den Veranstaltungen handelt es sich um interaktive öffentliche Ringvorlesungen mit einer Länge von eineinhalb bis zwei Stunden. Die Ergebnisse des Projektes werden veröffentlicht.

[www.vde.com/earth2250](http://www.vde.com/earth2250)

### Projektleitung

#### Kerstin Wetjen

kerstin.wetjen@vde-youngnet.de

### Projektpaten

#### Markus B. Jaeger

Global Head of Political Affairs VDE Gruppe

MarkusB.Jaeger@vde.com

Tel.: +49 171 763 1986

#### Prof. Dr. Hans Schotten

Vorsitzender der Informationstechnischen Gesellschaft im VDE – VDE ITG